

**Protokoll**  
**der öffentlichen Sitzung Nr. 21/11-15 des**  
**Ausschusses „Wirtschaft/Häfen, Bau, Verkehr und Umwelt“ des Beirates Woltmershausen**  
**am 05. August 2013**

**im Gemeinderaum der Evangelischen Freikirche Gemeinde Gottes, Woltmershauser Straße**  
**298, 28197 Bremen**

**Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr** **Ende der Sitzung: 20.05 Uhr**

**Anwesend:** Ursula Becker, Emil Gerke, Bruno Kraft, Dietmar Kästner, Ole Lindemann, Holger Meier, Christoffer Mendik

**Gäste:** Hr. Lueßmann (Polizeirevier 73), Fr. Gollnick (AfSD), Fr. Kramer (UBB), Heidelinde Topf, Edith Wangenheim, Torsten Bobrink, Manfred Herzig (Beiratsmitglieder)

**Vorsitz:** Annemarie Czichon, Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

**Protokoll:** Michael Radolla, Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

**Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung**

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt.

**Top 2 – Einrichtung Spielplatz Hempenweg (Vorstellung der Maßnahme)**

Die Vertreterinnen vom Amt für Soziale Dienste (AfSD) und dem Umweltbetrieb Bremen (UBB) stellen die Maßnahme wie folgt vor:

- Die derzeitige Umsetzung des 1. Bauabschnitts (BA) erfordert einen Mitteleinsatz von rund 60.000,00 € (Gesamtkosten der Maßnahme sind auf rund 110.000,00 € beziffert)
- In diesem BA sollen noch ein Sandspielbereich (der gleichzeitig als Fallschutz für die Spielgeräte dienen soll) und ein kombiniertes Spielgerät (multifunktional) installiert werden.
- Mit der Fertigstellung dieses BA könne voraussichtliche Ende Oktober diesen Jahres gerechnet werden.
- Zur weiteren Finanzierung der weiteren BA sind bereits für 2014 erneut Anträge bei der Stiftung Wohnlichen Stadt und auf Impulsmittel gestellt worden. Zudem soll das Gespräch mit dem Bauträger des angrenzenden Grundstücks (Gebr. Rausch) über eine eventuelle Unterstützung der Maßnahme gesucht werden.
- Die dringend benötigten Kennzeichnungsschilder (Spielplatz) sollen in spätestens 2 bis 3 Wochen aufgestellt sein.

Zu verschiedenen Anregungen aus dem Ausschuss nehmen die Vertreterinnen wie folgt Stellung:

- Für eine bessere Außendarstellung der Fläche wird das zeitnahe Mähen der Rasenfläche zugesagt – ebenso die Reparatur der bereits aufgestellten, allerdings stark beschädigten Tischtennisplatte.
- Die Geländezaunhöhe zur Hermann-Ritter-Straße wird aus dem Ausschuss als zu niedrig erachtet. Die Vertreterin der UBB erklärt dazu, die gewählte Höhe stelle die maximale dar, die ohne eine formale Baugenehmigung errichtet werden dürfe. Für einen Bolzplatz sei die Fläche aber ihrer Ansicht nach ohnehin zu klein.
- Die dortigen Sitzbänke sollten aus Sicht des Ausschusses neue Sitzplatten erhalten. Die Vertreterinnen nehmen diese Anregung auf.

- Der aktuell vorhandene Kantstein als Begrenzung zum Fußweg sollte nach Meinung des Ausschusses zurückgebaut werden. Die Vertreterin der UBB erklärt, dies sei in zukünftigen BA entsprechend zur Umsetzung vorgesehen.
- Die aus dem Ausschuss ebenfalls angeregte Sanierung der Asphaltdecke wird allerdings als für die Maßnahme finanziell nicht darstellbar zurückgewiesen.
- Darüber hinaus ist der Ausschuss der Ansicht, dass durch den Einbau einer Durchgangspforte zum benachbarten Pflegeheim die Voraussetzungen für ein soziales Miteinander in diesem Bereich geschaffen werden sollten. Dies wird von den Vertreterinnen aufgegriffen und soll mit dem Bauträger des Nachbargrundstückes erörtert werden.
- Ebenfalls aufgenommen wird die Anregung, den „dunklen Weg“ zum Schutzdeich (Verlängerung Mittelkampstraße) durch Straßenbeleuchtung heller zu gestalten und die Wege für eine mögliche Trennung von Radfahrern und Fußgängern zu verbreitern. Eine Weiterleitung an die zuständigen Stellen wird zugesagt.
- Die Pflege des Platzes wird zukünftig durch die UBB gewährleistet.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Vertreterinnen zur Kenntnis und bietet für Teilumsetzungen im Rahmen der Maßnahme (z.B. den Aufbau zusätzlicher Spielgeräte) seine Unterstützung an.

### **Top 3 – Bebauungsplan 2431 (Gebiet Visbeker Straße, Im Langen Brink, Schmidtsweg; Beschlussfassung)**

Die Vorsitzende teilt mit, dass zur Aufstellung dieses Bebauungsplans am 19.09.2012 eine Einwohnerversammlung stattgefunden habe. Derzeit liege er (noch bis zum 09.08.2013) öffentlich aus. Einwendungen aus der Bevölkerung seien dazu bislang (bis auf den Hinweis eines Anwohners, dass Gebäuderisse am eigenen Haus im Zusammenhang mit dem Abriss der Sporthalle an der Visbeker Straße stehen könnten) nicht eingegangen.

Der Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen weist auf einen im Bebauungsplan als kontaminiert gekennzeichneten Bereich hin. Er ist der Ansicht, dass in diesem Zusammenhang zusätzliche Aufklärung eingefordert werden sollte, wie der Schutz der Anwohner in diesem Bereich gewährleistet werde, ob das kontaminierte Erdreich abgetragen oder versiegelt werden könne und welche Schutzmaßnahmen für die Zeit der Bauarbeiten vorgesehen seien.

**Beschluss:** Der Beirat Woltmershausen stimmt dem Bebauungsplan in der vorgelegten Form zu, bittet darüber hinaus aber im Zusammenhang mit der als kontaminiert gekennzeichneten Fläche (Kennzeichnung „A“) im weiteren Verfahren um Erläuterungen zu folgenden Fragestellungen:

- a) Wie wird der Schutz der Anwohner für diesen Bereich gewährleistet?
- b) Ist eine Entsorgung der im Erdreich vorhandenen Schadstoffe möglich und vorgesehen?
- c) Sollen, wenn ein vollständiger Abtransport der Schadstoffe nicht möglich sein sollte, alternative Schutzmaßnahmen, wie z.B. eine wirksame Versiegelung des Bereiches umgesetzt werden?
- d) Welche Schutzmaßnahmen sind für den Zeitraum der Bauarbeiten geplant?

### **Top 4 – Berichte des Amtes**

- Antwortschreiben der Umweltbetriebe Bremen zu einer Ausschussanfrage vom 27.05.2013 zur zweifachen Beschneidung von Bäumen in der Straße „Auf dem Bohnenkamp“. Darin wird zum Sachverhalt erläutert, dass es sich um Jungbäume handele, die durch Entwicklungs- und Erziehungsschnitte einen erhöhten Pflegeaufwand benötigen. Mehrkosten seien durch diese Maßnahmen nicht entstanden.
- In der Simon-Bolivar-Straße werden in den Einmündungen Dangaster Straße, Zwischenahner Straße und Akazienstraße zusätzliche Zeichen 205 (Vorfahrt gewähren!) jeweils vor der Radfahrerfurt (aus Richtung Simon-Bolivar-Straße kommend) aufgestellt. Die Anordnung ist erforderlich, um den abgesetzten Radweg in die Verkehrsbeschilderung einzubeziehen.

- Für die von Mitte August bis Ende September vorgesehene Verlängerung der Buslinie 24 zum Lankenauer Höft zu den Betriebszeiten der Weser-Fähre werden in der Rablinghauser Landstraße (in Höhe Hausnr. 87d) und vor dem Wendehammer am Lankenauer Höft die Zeichen 224-40 (Haltestelle) aufgestellt.

#### **Top 5 – Genehmigung des Protokolls der Sitzung Nr. 20/11-15 vom 24.06.2013**

**Beschluss:** Das Protokoll wird ohne Änderung genehmigt.

#### **Top 6 – Verschiedenes**

Aus dem Ausschuss werden folgende Hinweise gegeben:

- Hinter dem Woltmershauser Tunnel in stadtauswärtiger Richtung ragt ein Verkehrsschild seitlich in den Radweg.  
Das Ortsamt wird den Sachverhalt den zuständigen Stellen mitteilen.
- Im Mühlenhauser Weg sind aufgrund üppiger Vegetation einige Verkehrszeichen zugewachsen und müssten dringend freigeschnitten werden.  
Das Ortsamt sagt eine Weitergabe an das Amt für Straßen und Verkehr zu.
- Es wird beklagt, dass der Radweg im und hinter dem Woltmershauser Tunnel in stadtauswärtiger Richtung nicht vollständig überarbeitet worden sei.  
Das Ortsamt berichtet, seitens des Amtes für Straßen und Verkehr sei auf Nachfrage mitgeteilt worden, dass es hier ein Missverständnis mit der ausführenden Straßenbaufirma gegeben habe. Diese hätte bereits den Auftrag zur vollständigen Herstellung erhalten, dann allerdings nur eine stückweise Ausbesserung vorgenommen. Bis Ende August sollen nun auch die noch ausstehenden Teilstücke hergestellt werden.
- Im Stadtteil soll ein giftiges Gras (ca. 20 cm hoch und in der Ausbildung ähnlich wie Roggen aussehend) weit verbreitet sein. Dieses führe bei Berührung zu starken Hautentzündungen.  
Das Ortsamt wird die Umweltbetriebe Bremen in Kenntnis setzen.
- Nachfrage, in wie weit Grünflächen in Vorgärten versiegelt werden dürfen, um zusätzliche Parkflächen herzustellen.  
Klärung durch das Ortsamt.
- Im Golzwarder Weg sind zwei Straßenbäume aus nicht nachvollziehbaren Gründen eingegangen.  
Nachfrage des Ortsamtes bei den Umweltbetrieben Bremen.
- Im Golzwarder Weg sei kürzlich ein Sperrpfahl durch private Initiative eigenmächtig entfernt worden. Die entsprechende Fläche werde nun regelmäßig als Parkfläche genutzt, was zu erheblichen Behinderungen (wie z.B. der Müllabfuhr) führe. Hier müsse die Abpfählung dringend wieder hergestellt werden.  
Die Polizei wird den Sachverhalt überprüfen.

---

Ole Lindemann  
Ausschussprecher

Annemarie Czichon  
Vorsitz

Michael Radolla  
Protokoll